

A photograph of Dr. Birgit Malecha-Nissen, a woman with shoulder-length blonde hair, wearing a dark blue blazer over a white top. She is smiling and standing in front of the Reichstag dome in Berlin. The dome's glass and steel structure is prominent in the background. A red rectangular box with the white text 'SPD' is located in the top left corner of the image.

SPD

Dr. Birgit Malecha-Nissen

Mitglied des Deutschen Bundestages

Post aus Berlin

Juli 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Genossinnen und Genossen,

die Wahlperiode neigt sich nun ihrem Ende zu. Die letzten beiden Sitzungswochen im Deutschen Bundestag liegen hinter uns. Für mich persönlich war es eine spannende und intensive Zeit. Mit Leidenschaft und Freude habe ich unseren Wahlkreis in den letzten vier Jahren im Deutschen Bundestag vertreten.



Für ein lebens- und liebenswertes
Schleswig-Holstein

Ich freue mich sehr auf den Sommer und den vor uns liegenden Wahlkampf. Denn: Wahlkampf ist die Hoch-Zeit der Demokratie. Gemeinsam anpacken, um etwas zu erreichen für uns alle – das ist jedes Mal wieder spannend, mitreißend und motivierend für mich. Jetzt kommt es darauf an, Martin Schulz zu 100 Prozent zu unterstützen. Martin ist unser Kanzlerkandidat und mit ihm zeigt die SPD, dass es klare Alternativen zur Politik von Angela Merkel gibt. Für Eure bisherige Unterstützung sage ich hier einmal mehr Danke. Jetzt heißt es, in die Hände spucken und den Wahlkreis direkt gewinnen! Also auf geht's, lasst uns loslegen!

Herzliche Grüße,

Ihre und Eure

Birgit Malecha-Nissen

Nachrichten aus der Hauptstadt

→ Das Regierungsprogramm

Vom Bundesparteitag ging mit unseren 100 Prozent-Regierungsprogramm ein starkes Signal aus: Mit Investitionen den Wandel anpacken und den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Mein persönliches Highlight aus dem Programm ist das Kapitel für eine zukunftsweisende Familienpolitik.

Denn Familie ist unser Lebensmittelpunkt, hier sind wir zuhause. Ich bin davon überzeugt, dass Familie überall da ist, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Deshalb müssen wir Familien die größtmögliche Sicherheit geben, sowohl finanziell als auch in verlässlicher Infrastruktur wie mit ortsnahen Kitas. Hier meine Highlights aus dem Programm kurz zusammen gefasst:

→ Ziel 1 - Bildungsoffensive starten

Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass der Bund direkt in eine gute Ganztagsbetreuung und Ausstattung in Kitas und Schulen investieren kann. Bildungspolitik ist Ländersache, so ist es in unserem Grundgesetz festgeschrieben. Dieses sogenannte Kooperationsverbot führt zu erheblichen Unterschieden in den Bildungssystemen und bei den Leistungen der Schülerinnen und Schüler zwischen den Bundesländern. In dieser Wahlperiode ist es uns gelungen, das Kooperationsverbot zu lockern. So kann der Bund Schulen in finanzschwachen Kommunen mit 3,5 Milliarden Euro fördern. Für die Zukunft ist das Ziel: direkt in Bildung investieren mit einer neuen Bildungsoffensive.

→ Ziel 2 - Mehr Plätze in Ganztagschulen und Kitas

Die SPD-Fraktion hat den Ausbau von Kita-plätzen und Ganztagschulen bereits gut voran gebracht. Nun müssen weitere Meilen-

steine folgen. Deshalb werden wir einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen einführen. Außerdem planen wir, die Kitagebühren schrittweise abzuschaffen, damit alle Kinder die gleichen Chancen bekommen. Das führt endlich auch zu einer entscheidenden finanziellen Entlastung der Familien.

→ Ziel 3 - Mehr Zeit für Kinder



Mehr Zeit füreinander -
das wollen doch alle

Für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind wir in den letzten vier Jahren bereits einen großen Schritt vorangekommen. Das Elterngeld ist ein echter Meilenstein, damit Eltern Arbeits- und Familienleben besser unter einen Hut bekommen. Wie geht es weiter nach dem Elternjahr? Denn mehr Zeit für die Familie zu haben, wünscht sich doch jeder. Mit dem neuen Familiengeld gehen wir einen Schritt weiter. Damit wollen wir dafür sorgen, dass Eltern die benötigte Flexibilität bekommen. Es sieht vor, dass Eltern, die beide ihre Arbeitszeit reduzieren, für bis zu zwei Jahre jeweils 150 Euro pro Monat vom Staat erhalten.

→ Ziel 4 - Mehr Zeit für Pflege

Pflege geht uns alle an. Hier haben wir schon viel erreicht, z.B. die Unterstützung der häuslichen Pflege und die Einführung des neuen Pflegebegriffs. Auch Pflege braucht Zeit und

finanzielle Sicherheit. Darum werden wir die Familienarbeitszeit einführen. So ermöglichen wir es Familienmitgliedern, sich der Pflege ihrer Angehörigen zu widmen, ohne sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen zu müssen. So kann die Arbeitszeit für bis zu drei Monate ganz oder zum Teil reduziert werden. In dieser Zeit gibt es eine Lohnersatzleistung, ähnlich zum Elterngeld. Wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darüber hinaus länger ihre Arbeitszeit für die Pflege von Angehörigen verringern möchten, erhalten sie das Familiengeld für Pflege. Es kann bis zu zwei Jahre lang ausgezahlt werden und beträgt 150 Euro monatlich.

Meine Themen in Berlin

→ Neuordnung Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Die Neuordnung der Bund-Länder-Finanz ab dem Jahr 2020 ist das größte Gesetzespaket dieser Legislaturperiode. Die Lockerung des Kooperationsverbots und damit die finanzielle Unterstützung für finanzschwache Kommunen, die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses für Alleinerziehende sowie die Übertragung der Bundesautobahnen von der Auftragsverwaltung der Länder auf den Bund gehören zu den Kernpunkten.

Die Lockerung des Kooperationsverbots im Bildungsbereich ermöglicht es dem Bund, Geld für Bildung in finanzschwachen Kommunen zu investieren, um beispielsweise Schulgebäude zu sanieren und zu modernisieren. 3,5 Milliarden Euro gibt der Bund über die Länder an die Kommunen. Der Unterhaltsvorschuss, den Alleinerziehende erhalten, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil nicht zahlt, wird neu geregelt: künftig wird bis zum 18. Geburtstag des Kindes gezahlt. Während bislang maximal 6 Jahre lang gezahlt wurde, entfällt diese Befristung künftig komplett.

Die SPD war immer gegen eine Privatisierung der deutschen Autobahnen und Bundesstraßen gestellt und hat diese Position auch im Gesetzgebungsverfahren durchgesetzt. Die Bundesautobahnen, Bundesfernstraßen und die neue Infrastruktugesellschaft bleiben im unveräußerlichen, vollständigen Eigentum des Bundes. Das haben wir im Grundgesetz verankert. Die Gesellschaft ist für Planung, Bau und Betrieb der Bundesautobahnen zuständig. Die gewinnbringende Nutzung durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Eine funktionale Privatisierung durch die Übertragung eigener Aufgaben der Gesellschaft auf Dritte ist nicht möglich. In enger Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften haben wir zudem die Rechte der Beschäftigten beim geplanten Personalübergang festgeschrieben. Fest steht: Der Wechsel der Beschäftigten der Straßenbauverwaltungen der Länder zum Bund erfolgt ausschließlich freiwillig.

Ich habe bei meiner Entscheidung alle Aspekte des Gesetzespakets berücksichtigt. Die umfassende Reform der Bund-Länder-Beziehungen ist ein wichtiger Schritt zu einer nachhaltigen Finanzierung der Länder. Zusätzlich sind die Lockerung des Kooperationsverbots, das Investitionsprogramm für Kommunen und der Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende wichtige Zukunftsprojekte, die das Leben vieler Menschen spürbar verbessern werden. In Abwägung dieser Dinge habe ich den Grundgesetzänderungen sowie dem Gesetzentwurf zugestimmt.

→ Fachgespräch mit iranischer Delegation

Im April war die Delegation des Parlaments der Islamischen Republik Iran im Deutschen Bundestag zu Gast. Im Anschluss an unsere vorhergehende Reise in den Iran war dies der Gegenbesuch. Ich hatte die Leitung beim gemeinsamen Fachgespräch zum Thema „Maritime Wirtschaft“.



Maritime Wirtschaft im Fokus des Fachgesprächs

Dabei ging es vor allem um die deutsch-iranischen Beziehungen in den Bereichen Schiffsbau, Technologietransfer und Handel. An dem Gespräch nahm auch der Maritime Koordinator Uwe Beckmeyer teil. Wir diskutierten mit den Ausschussmitgliedern des Deutschen Bundestages sowie der maritimen Wirtschaft über die künftigen Handelsbeziehungen mit dem Iran.

→ Girls Day 2017

Wie sieht der Arbeitstag einer Politikerin aus? Wie läuft der Gesetzgebungsprozess im Deutschen Bundestag ab? Was hat Politik mit mir zu tun? Diese Fragen kann sich Alice Hakimy, Schülerin der neunten Klasse an der Immanuel-Kant-Schule in Neumünster inzwischen selbst beantworten. Für die Zeit in der Oberstufe und danach hat sie bereits gro-



Auf Erkundungstour im Regierungsviertel

ße Pläne: Sie möchte später gern Medizin studieren und ins Ausland gehen oder Politikerin werden. Im Rahmen des Girls Day lade ich gern Mädchen ins politische Berlin ein, um sich einen Tag lang ein eigenes Bild zu machen. Ich bin mir sicher, dass Alice ihren Weg gehen wird und wünsche ihr dafür alles Gute und viel Erfolg.

Meine Themen im Wahlkreis

→ Tag der Bundeswehr in Plön

Am „Tag der Bundeswehr“ war ich zu Gast in der Marineunteroffizierschule in Plön. Das war der einzige Bundeswehr-Standort in Schleswig-Holstein, der an diesem Tag seine Türen öffnete. Ziel der Veranstaltung war es, die Bundeswehr mit all ihren Facetten, dem Heer, der Luftwaffe und der Marine ihren Gästen vorzustellen.



Mit den Plönern und Innenminister Stefan Studt (links) bei der Bundeswehr

Als stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss liegt mir natürlich die Marine besonders am Herzen. Bei der Podiumsdiskussion habe ich mich bei den Soldatinnen und Soldaten für ihre bewundernswerte Arbeit – insbesondere im Bereich der Seenotrettung – bedankt. Ich finde, es kann nicht hoch genug geschätzt werden, dass die Marine in

Krisengebieten für mehr internationale Stabilität und Sicherheit sorgt. In diesem Rahmen hatte ich Gelegenheit, stellvertretend für die gesamte Marine, an die Arbeit der Fregatte Schleswig-Holstein zu erinnern, die während Flüchtlingskrise im Jahr 2015 tausenden schiffbrüchigen Menschen das Leben gerettet hat.

→ 70 Jahre SOVD Lütjenburg

70 Jahre soziales ehrenamtliches Engagement – auf dieses beeindruckende Jubiläum kann der Sozialverband Deutschland in Lütjenburg (SOVD) zurückblicken. Heute unterstützt der SOVD Lütjenburg die Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel beim Schriftverkehr mit dem Medizinischen Dienst, der Agentur für Arbeit oder dem Sozialamt und bietet ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung an.



Herzlichen Glückwunsch zum 70. Jubiläum!

Für diese Ausdauer, Beharrlichkeit und die Leidenschaft beim Engagement für soziale Zwecke durfte sich der SOVD Lütjenburg bei der Jubiläumsfeier zurecht feiern lassen. Für mich eine großartige Gelegenheit, um meinen ganz persönlichen Dank auszusprechen.

→ Muntere Diskussionsrunde im Berufsbildungszentrum Preetz



Feuer frei für Fragen
aller Art an mich

Von wegen, kein Interesse an Politik. In der Außenstelle Preetz des Berufsbildungszentrums Plön haben mich die 80 Schülerinnen und Schülern mit unzähligen Fragen gelöchert. Egal ob Trump, Klimaschutz oder innere Sicherheit – alles war Thema. Das Zusammentreffen mit den Schülerinnen und Schülern war für mich sehr wertvoll. Zu ihnen kann ich nur sagen: Bleibt weiterhin so interessiert und informiert!

→ Perlen der Innovation und Ingenieurskunst in Heikendorf



Uwe Beckmeyer zu Gast
in Heikendorf (3 v.l.)

Auf meine Einladung hin habe ich mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Uwe Beck-

meyer die beiden Firmen FLS und S.M.I.L.E. in Heikendorf besucht. Mit dabei war auch der Bürgermeister der Gemeinde Alexander Orth. Beeindruckend, welche Perlen der Innovation und Ingenieurskunst wir im Kreis Plön haben. Diese Unternehmen tragen mit ihrem Know-How täglich zu den Erfolgsgeschichten in Schleswig-Holstein bei. Einig waren wir uns alle: Bildung wird bei rasant fortschreitender Digitalisierung der Grundpfeiler unseres Wohlstandes sein. Besonders die sogenannten MINT-Fächer müssen attraktiver werden, denn Fachkräfte werden überall gesucht.

→ Politischer Klönschnack in Schwartbuck und Neumünster



Schön war's mit Euch zu klönen!

Einfach mal „Danke“ sagen und in gemütlicher Runde zusammensitzen und politisch klönen. Gleich zweimal habe ich in den letzten Wochen dazu eingeladen: einmal in Schwartbuck und einmal in Neumünster. Bei Kaffee und Torte habe ich viele konstruktive Anregungen für den anstehenden Wahlkampf mitgenommen. Danke, dass Ihr da wart. Es hat wie immer großen Spaß gemacht mit Euch!

→ Vorstellung unseres Wahlkampfkonzepts



Auf geht's in den Wahlkampf!

Im Fußball gilt der Spruch: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Für uns in Schleswig-Holstein heißt es: Nach der Landtagswahl ist vor der Bundestagswahl. Aus diesem Anlass kam die Ortsvereinsvorsitzendenrunde der SPD im Kreis Plön in Selent zusammen. Der Kreisverband Neumünster hat ebenfalls zu seiner Klausursitzung mit Ortsvereinsvorsitzenden und Fraktionsmitgliedern eingeladen. Beiderorts haben wir mein Wahlkampfkonzept vorgestellt. Mein Motto dafür lautet: „Zuhören+ handeln= Birgit“. Fokus ist ganz klar: Wir gehen zu den Menschen, dort wo sie leben und arbeiten. Wir werden von „Tür zu Tür“ gehen und für uns werben. Ich habe mich sehr über Eure rege Teilnahme am Treffen und Eure Unterstützung im bevorstehenden Wahlkampf gefreut. Es gab viele äußerst hilfreiche Anregungen in der konstruktiven Diskussion.

→ Zu Besuch in Berlin

Als Abgeordnete habe ich die Möglichkeit, dreimal im Jahr Bürgerinnen und Bürger einzuladen, um ihnen einen Einblick in die politischen Abläufe, das Geschehen hinter den Kulissen im Deutschen Bundestag und die bewegte Geschichte der Hauptstadt zu geben.

Diese Gelegenheit nutze ich gern, um Menschen aus dem Wahlkreis ein Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Engagement auszusprechen.

Auf Stippvisite in Berlin im Deutschen Bundestag waren auch Schülerinnen und Schüler der Theodor-Litt-Schule aus Neumünster und der Gymnasien aus Heikendorf und Lütjenburg. Schön, dass ich mit so vielen ins Gespräch kommen konnte.



Danke für den Besuch!

→ Zu guter Letzt ...

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Also hieß es vor Kurzem: „Bitte lächeln!“. Ein großes Dankeschön an Marco Urban und Jan Gemkow für die tollen Shootings mit Euch. Es hat mir großen Spaß gemacht und es sind wunderbare Bilder dabei entstanden.



Fotoshooting mit Marco Urban (Mitte) im Reichstagsgebäude

Dr. Birgit Malecha-Nissen

Mitglied des Deutschen Bundestages

MEINE KONTAKTDATEN

Vor Ort in Plön

Rautenbergstr. 15, 24306 Plön

04522 / 7656060

birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Vor Ort in Neumünster

Großflecken 75, 24534 Neumünster

04321 / 929832

birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

030 / 227 75165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

www.malecha-nissen.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Dr. Birgit Malecha-Nissen, MdB (V.i.S.d.P)

Redaktion: Dr. Birgit Malecha-Nissen, Franziska Lorenz; **Layout:** Franziska Lorenz

Redaktionsadresse: Büro Dr. Birgit Malecha-Nissen, MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Deckblatt-Banner: ©Marco Urban, Foto S.3 © Jan Gemkow